

# Erkennungs-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorschau Quiz 92/2

MiG 23/27 FLOGGER – Für jeden Zweck die richtige Version

Während 15 Jahren waren die aus dem Grundmuster der MiG-23 abgeleiteten Jäger, Jagdbomber und Trainer weltweit die in den grössten Stückzahlen gefertigten Kampfflugzeuge (mit Ausnahme vielleicht des Hubschraubers Mi-8). Obwohl diese Maschinen heute im Vergleich zu den modernsten Jets als veraltet gelten, sind sie zahlenmässig immer noch ein wichtiger Bestandteil vieler Luftstreitkräfte der ehemaligen Staaten des Warschauer Paktes und der Dritten Welt.

Die Grundauslegung der vielen verschiedenen bereits bekannten Versionen der MiG-23 sind von der Auslegung her alle gleich. Der lange – bei Jägerversionen spitz in einem Raddom, bei Erdkampfversionen in einem «*Entenschnabel*» mit Laserdistanzmesser mündende – runde Rumpf mit schlitzförmigen Lufteinlässen an den Rumpfsseiten wird von einem Triebwerk angetrieben. Zur Verbesserung der Längsstabilität verfügen alle MiG-23-Varianten am Heck über eine überdimensionierte «*Kiefflosse*», die am Boden seitlich weggeklappt werden muss. Die relativ langen, nach aussen spitz zulaufenden Schwenkflügel sind hoch angesetzt. Sie weisen bei vielen Versionen an der Vorderkante einen auffälligen «*Sägezahn*» auf. Das Seitenleitwerk wirkt – im Vergleich zum langen schlanken Rumpf – überdimensioniert.

Geflogen wird die MiG-23 als Jagdflugzeug, als Erdkampfflugzeug oder Jagdbomber und als zweisitziger Trainer. In der Rolle als Jäger kann der einstrahlige Schwenkflügler mit modernsten Mustern von seinen Flugleistungen, aber auch von der Leistungsfähigkeit seiner Avionik her, nicht mehr mithalten. In der Literatur werden verschiedenste Jägerversionen der MiG-23 unterschieden. Dazu gehören die MiG-23M, die MiG-23MF, die MiG-23ML, die MiG-23MLD und die MiG-23MS. Sie unter-



Typische Flugbilder der MiG-23/27 FLOGGER.

scheiden sich äusserlich in Details teilweise recht stark voneinander. Erdkampfversionen sind die sich sehr stark ähnelnden MiG-23BN und die MiG-27. Die einzige bisher bekannte dopsitzige Version ist die MiG-23UB, auch bekannt als MiG-23UM.

Verwechselt werden kann die MiG-27/27 etwa mit den Schwenkflüglern TORNADO, F-111, Su-7/17/22 oder Su-24. Von der Auslegung her (Hoch- und Schulterdecker) ähnlich sind AMX, JAGUAR, MIRAGE F.1, ALPHA JET und – in einigen Fluglagen – F-16 FIGHTING FALCON.

## Auflösung Quiz 91/6

MiG's – Kampfflugzeuge aus der Sowjetunion

Quiz 91/6 war den Kampfflugzeugen aus dem ehemaligen sowjetischen Konstruktionsbüro von Mikojan und Gurevich gewidmet. Zur Auswahl standen – neben anderen, ähnlichen Kampfflugzeugtypen – die MiG-21 FISHBED, die MiG-23/27 FLOGGER, die MiG-29 FULCRUM sowie die MiG-25 FOXBAT und die MiG-31 FOXHOUND. Der Quiz war anscheinend etwas schwieriger als üblich: Es gingen total 49 Lösungen ein, 26 davon waren vollständig richtig. Probleme bereiteten vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Unterscheidung zwischen MiG-21 FISHBED und der Su-7/17/22 FITTER. Weniger bekannt sind anscheinend aber auch die verschiedenen Versionen der MiG-23/27.

Die richtigen Lösungen lauten:

1. MiG-25 FOXBAT
2. MiG-31 FOXHOUND
3. Su-7/17/22 FITTER (Su-7) der tschechoslowakischen Luftstreitkräfte)
4. MiG-29 FULCRUM (ex-DDR), heute Deutsche Luftwaffe
5. MiG-21 FISHBED (Dopsitzler, Erprobungsmaschine für Schleudersitze der tschechoslowakischen Luftstreitkräfte)
6. MiG-23/27 FLOGGER
7. F-15 EAGLE
8. MiG-31 FOXHOUND
9. Tornado (italienische Luftwaffen, vordere Maschine mit Ausrüstung für Luftbetankung)
10. Hunter (der Partouille Suisse mit dem zum 700. Geburtstag der Eigenossenschaft eingeführten Sonderanstrich)
11. MiG-23/27 FLOGGER
12. MiG-25 FOXBAT
13. MiG-23/27 (MiG-23 BN der tschechoslowakischen Luftstreitkräfte)
14. MiG-29 FULCRUM (ex-DDR, heute Deutsche Luftwaffe)
15. MiG-21 FISHBED (ex-DDR, im Freien eingelagert auf einem ehemaligen »*Fliegerhorst*« der NVA)
16. MiG-29 FULCRUM
17. F-16 FIGHTING FALCON (Maschine der US Air Force)
18. Jaguar (britische Maschinen im Einsatz am Golf)
19. MiG-29 FULCRUM (ex-DDR, heute Deutsche Luftwaffe)

20. Harrier (britische Maschine vom Typ Harrier GR5, US-Bezeichnung: AV-8B)
21. Su-25 FROGFOOT («*Panzerknacker*» der tschechoslowakischen Luftstreitkräfte)
22. Su-27 FLANKER
23. MiG-29 FULCRUM (zwei Maschinen der tschechoslowakischen Luftstreitkräfte im Sommer 1991 zu Besuch in Grossbritannien)
24. MiG-23/27 FLOGGER (tschechoslowakische Luftstreitkräfte auf Tournee in Grossbritannien; im Hintergrund die beiden MiG-29 FULCRUM aus Erkennungs-aufgabe 23)

Ein vollständig richtige Lösung eingesandt haben:

Amiet Lorenz, Remetschwil  
Sdt Boller Ruedi, Winterthur  
Kpl Deflorin Hanspeter, Tuggen/SZ  
Edelmann Michael, Waldkirch  
Lt Favre Léonard, Monthey  
Kpl Friedlos German, Siebnen  
Kpl Geiger Hanspeter, Kriens  
Hipo Grädel Fritz, Ins  
Kpl Hebeisen Hannes, Nussbaumen  
Hirschi Samuel, Stein am Rhein  
Wm Holubetz Aley, Buchrain  
Huber Martin, Fehraltorf  
Kpl Hunn Matthias, Steinmaur  
Jaun Eduard, Uettligen  
Kupferschmid Irène, Riehen  
Kpl Lauber Gerhard, Aarau  
Lochmeier Andreas, Bürglen/TG  
Sdt Looser Roland, Zürich  
Na Gfr Lüthi Anton, Thundorf  
Müller Ralph, Lugano  
Müller Thomas, Mettendorf  
Portmann Philipp, Ebikon  
Kpl Rissi Christian, Gossau/SG  
Kpl Scattolin Reto, Waldkirch  
Lt Staerke Nicolas, St. Gallen  
Zehner Hugo, Sion



### Berichtigung

In der Februar Ausgabe 1992 unserer Zeitschrift veröffentlichten wir auf der Seite 15 Bild und Namen der drei Korporale, welche für den «*Schweizer Soldat*» den Bericht über die Ausbildung unserer Panzergrenadiere verfassten. Die Namen erhielten wir von der RS in einer falschen Reihenfolge übermittelt. Aufgrund einer Zuschrift korrigieren wir die Angaben. Die Korporale auf dem Bild von links nach rechts heissen Michael Elsässer, Kuno Sutter und Reto Schneider. Bei dieser Gelegenheit danken wir dem Kdt der Pz Gren RS 21, Oberstlt Roberto Bracchi und den Kadern seiner Schule für den informativen und truppennahen Beitrag.

Der Redaktor